Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

PRESSEINFORMATION 10/2023

Zumeldung zum Klima-Maßnahmen-Register (KMK) Baden-Württemberg

BWIHK: »Begrüßen geplante Flexibilität beim Klimamaßnahmenregister – Aspekt der Planungssicherheit für Unternehmen sollte jedoch zwingend im Blick behalten werden«

Stuttgart, 14. Februar 2023 – Der Schutz des Klimas und die Anpassung an den Klimawandel stellen aus Sicht der baden-württembergischen Wirtschaft zentrale Zukunftsaufgaben dar. Die Wirtschaft trägt bereits in hohem Maße zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen bei, vor allem durch Optimierungen und Umstellungen von Produktionsprozessen, Effizienzsteigerungsmaßnahmen, Ausbau eigener Energieerzeugungskapazitäten und der Beteiligung an vielfältigen Klimaschutzinitiativen und -projekten. Die geplante Flexibilität beim Klimamaßnahmenregister ist daher aus Sicht des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIHK) zu begrüßen, es sollte jedoch zwingend der Aspekt der Planungssicherheit für Unternehmen im Blick behalten werden.

Bei der Operationalisierung der ressortspezifischen Maßnahmen sollte primär auf Anreizmaßnahmen anstatt auf regulatorische Vorgaben gesetzt werden, zumal die ordnungspolitische Weisungsbefugnis gegenüber der Wirtschaft ohnehin primär auf Bundesebene liegt. Da es im Klimaschutz maßgeblich auf Geschwindigkeit ankommt, sind frühe Einsparungen aus BWIHK-Perspektive wertvoller als spätere – unabhängig in welchem Sektor diese erreicht werden. Es ist sinnvoller, vorausschauend in die Vermeidung und auch in die etwaige Anpassung zu investieren, als nachträglich gesamtgesellschaftliche und volkswirtschaftliche Schäden ausgleichen zu müssen. Investitionen in Klimaschutz brauchen aber vor allem Zeit und planbare Voraussetzungen, damit sie wirken können. Aus unserer Perspektive reichen die aktuell beinhalteten Maßnahmenpakete des Klimamaßnahmenregisters in keinem Sektor wirklich aus, um die Klimaziele zu erreichen. Gerade die Industrie und die Wirtschaft wird hier gewissermaßen ‚sich selbst überlassen', wie sie die ambitionierten Ziele realisieren soll.

Ein offener Austausch mit der Wirtschaft wäre aus Sicht der IHK-Organisation sehr wünschenswert, um gemeinsam mit der Politik und dem Sachverständigenrat gleichzeitig den Wirtschaftsstandort zu sichern und nachhaltig zu gestalten.

Diese und weitere Presseinformationen unter www.bw.ihk.de/medien/pressemitteilungen-1

Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
Jägerstraße 40 I 70174 Stuttgart I Tel. (0711) 225500-60 I Fax (0711) 225500-77
E-Mail: info@bw.ihk.de I Internet: www.bw.ihk.de

Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

Ansprechpartner für die Redaktionen:

BWIHK | FF Umwelt
IHK Südlicher Oberrhein
André Olveira-Lenz
Telefon: 0761 3858-260
E-Mail: Andre.Olveira-Lenz@freiburg.ihk.de

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.